Objekt:	Der Erlkönig
Museum:	Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de
Sammlung:	Gemäldesammlung
Inventarnummer:	IV-01663

Beschreibung

Der Vater mit seinem Sohn im Arm auf einem galoppierenden Pferd reitend, das Gewitter durch die sich im Wind biegenden Bäume verdeutlicht sowie den halb aus einer Wolkendecke herausragenden Mond. Darstellung, die ohne die schauerhafte Erscheinung des Erlkönigs und dessen Töchtern auskommt und somit die verzweifelte Situation, der Vater und Sohn ausgesetzt sind, völlig in den Fokus rückt.

Illustrierte Textstelle: Erlkönig

Werkverzeichnis: Nicht bei Mildenberger 1984

Ausführliche Beschreibung

Historische Zuschreibung:
Unbekannter Künstler (nach: Michaelis: Gemäldekatalog (1982))

Provenienz:
Mai 1935 - 15. Juli 1935 Antiquariatsabteilung des Verlags Alexander Duncker, Weimar/ Lothar Hempe [1]
15. Juli 1935 Freies Deutsches Hochstift/Frankfurter Goethe-Museum, von Alexander Duncker für 300 RM erworben (als Werk eines unbekannten Künstlers) [2]

[1] Petra Maisak, Gerhard Kölsch: Frankfurter Goethe-Museum. Die Gemälde. Bestandskatalog. Frankfurt 2011, Nr. 341, S. 280
[2] Eintrag im Inventarbuch

Provenienzbewertung:

Gelb: Es liegen keine Anhaltspunkte für einen verfolgungsbedingten Entzug in der Zeit des Nationalsozialismus vor.

Grunddaten

Material/Technik:	Öl auf Leinwand
Maße:	

Ereignisse

Gemalt	wann	1810
	wer	Johann Baptist Seele (1774-1814)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Erlkönig (Figur in Goethes Ballade Erlkönig)
	wo	

Schlagworte

- "Erlkönig" (Goethe)
- Gemälde
- Historie
- Literarische Darstellung
- Malerei
- Replik

Literatur

- Maisak, Petra / Kölsch, Gerhard (2011): Die Gemälde : "... denn was wäre die Welt ohne Kunst?", Bestandskatalog. Frankfurt am Main, Kat. 341, S. 280
- Michaelis, Sabine (1982): Katalog der Gemälde. Bestandskatalog FDH / FGM. Frankfurt am Main, Kat. 391, S. 230